

— Was ist das? rief der Maitre voll Verwunderung.
— Aber, mein Herr, erwiederte die Frau von Prvnyé lächelnd; das sehen Sie ja; es sind Louisd'ors und Doppellouisd'ors. Ist es nicht mehr erlaubt, dergleichen auf der Reise bei sich zu führen.
— Wie man es nimmt; die Summe scheint mir bedeutend.
— Bah! höchstens 30,000 Livres.
— Dreißig Tausend Livres! Das riecht etwas stark nach Auswanderung.
— Wirklich? Nun, mein Maitre, Sie haben eine sehr feine Nase.
— Oh spielen Sie immer die Sorglose und Unbefangene: ich gehöre nicht zu denen, die man leicht hintergeht.

— Damit braucht man sich nicht erst zu befassen; dafür sorgen Sie selbst zur Genüge.
— Allen Scherz bei Seite, Madame! ich muß bitten, die Achtung nicht zu verletzen, welche man meiner Stellung, und den amtlichen Zeichen, die ich trage, schuldig ist.
— Ich ersuche Sie dringend, überzeugt zu sein, daß ich dies Alles hochachte.
— Das kann sein; aber mit ihrer Erlaubniß werde ich den Inhalt dieses Koffers weiter untersuchen.
— Wie es Ihnen beliebt, Bürger-Inquisitor.

Fortsetzung folgt.

B a c k n a n g.

W i n n e n d e n.

Naturalien = Preise vom 19. Juni 1839.

Naturalien = Preise vom 20. Juni 1839.

Fruchtgattungen.	Höcste.		Mittlere.		Niederste.		Fruchtgattungen.	Höcste.		Mittlere.		Niederste.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Scheffel Kernen ..	14	44	14	24	—	—	1 Scheffel Kernen ..	13	20	12	55	12	50
" Dinkel alte	—	—	—	—	—	—	" Dinkel alter	6	42	5	46	5	20
" Dinkel neue	5	42	—	—	—	—	" Dinkel neue	—	—	—	—	—	—
" Roggen ..	10	40	—	—	—	—	" Roggen ..	10	8	9	36	9	4
" Gemischtes	—	—	—	—	—	—	" Gemischtes ..	—	—	—	—	—	—
" Weizen ..	14	44	—	—	—	—	" Weizen ..	—	—	—	—	—	—
" Gersten ..	—	—	—	—	—	—	" Gersten ..	10	8	8	59	8	—
" Haber ..	—	—	—	—	—	—	" Haber ..	—	—	—	—	—	—
" Haber ..	4	16	4	14	—	—	" Haber ..	4	24	4	11	4	—
" Einkorn ..	—	—	—	—	—	—	" Einkorn ..	—	—	—	—	—	—
1 Simer Erbsen ..	—	—	—	—	—	—	1 Simer Erbsen ..	—	—	—	—	—	—
" Einfen ..	—	—	—	—	—	—	" Einfen ..	—	—	—	—	—	—
" Wicken ..	—	—	—	—	—	—	" Welschkorn	1	16	1	12	1	4
" Kicherbohnen	—	—	—	—	—	—	" Kicherbohnen	1	8	1	4	1	—
" Welschkorn	—	—	—	—	—	—	" Wicken laut	—	53	—	48	—	44
" Erbsen ..	—	18	—	—	—	—	" Erbsen ..	—	—	—	—	—	—

Fleisch = L a r e.

Fleisch = L a r e.

1 Pfund Ochsenfleisch ..	7	—	1 Pfund Ochsenfleisch ..	7	—
" Rindfleisch, gemästetes	6	—	" Rindfleisch ..	—	—
" Rindfleisch geringeres	5	—	" Kuhfleisch ..	—	—
" Kuhfleisch, gemästetes	—	—	" Kalbfleisch ..	—	—
" Kuhfleisch, geringeres	5	—	" Schweinefleisch	—	—
" Kalbfleisch ..	8	—	" Hammelfleisch ..	—	—
" Schweinefleisch ..	—	—	" Hammelfleisch, gemästetes	—	—
" Hammelfleisch, gemästetes	—	—	" Hammelfleisch, geringeres	—	—
" Hammelfleisch, geringeres	—	—	" Schaffleisch ..	—	—

Der Kurier

Nachrichtlich und Anzeigerblatt für den Oberamts-Bezirk

Baden und Umgegend.

(Schluß) Die ehemals gute, jetzt aber fastlich verachtete Art der Arbeit des Landes...
Dieser Artikel enthält Informationen über die lokale Wirtschaft und soziale Verhältnisse in Baden und der Umgebung zu jener Zeit.

Ämliche Bekanntmachungen:
Aufsichtungen, Verkauf, Abhandlungen und Verabreichungen...
Die Schuldenämter haben die...
Das ist eine offizielle Bekanntmachung von Behörden.

Spiegelberg (Haus- und Güter-Verkauf):
Das Haus und die Güter der nachbenannten...
Hier werden Immobilien zum Verkauf angeboten, mit Details zu den Bedingungen und den beteiligten Parteien.

Verkauf, Anzeigen:
Berliner Nachrichten und Anzeigen...
Dieser Abschnitt enthält verschiedene Kleinanzeigen, Verkaufsaussagen und möglicherweise rechtliche Hinweise.

nete empfängt einen großen Publikum, wie so eben angekündigt und nach dem neuesten Pariser Geschmack gefertigte, gestickte Damenträger, Uhrenketten, Stirnbänder und viele in einschlagende Artikel zur geringsten und unter Zusicherung der billigsten Preise, so wie die feyrische Sausen und Süsseln.

Chr. S. in der

Großoffwar. Wein. In dem den Auftrag, etwa 20 Aimer guten Wein um den Preis à fl. 28 — 5. Aimer zu verkaufen. Die Liebhaber werden hierzu höflich eingeladen.

Kurrhardt. [Lehrstille-Antrag.] Ein gutgefitzter junger Mensch mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, welcher Lust hätte, die Chirurgie zu erlernen, findet unter sehr ansehnlichen Bedingungen eine Stelle, wo derselbe hinreichende Gelegenheit hat, sich praktisch zu bilden, auch wird täglicher Unterricht zugesichert. Ebenso werden Chirurgie-Gebühren, welche sich zum Examen III. Theilung vorbereiten wollen, aufgenommen. Bei wem? sagt

Instrumentenmacher Schindler.

Bachnung. [Associe-Gesuch.] Zu einem in Bückeburg noch nicht existirenden Geschäft, das den unentbehrlichsten Artikel liefert, und das sich sehr gut rentirt, wird ein Associe gesucht, der fl. 1000 — 2000 einlegen könnte und es wäre sehr gut, wenn er eine kleine Wasserkraft besäße.

Nähere Auskunft ertheilt die Redaction. Briefe franco.

Bachnung. Ein geräumiges Logis in dem Holzwarth'schen Hause in der Lotteriegasse vermiethet bis Jacobi

Schultheißer Springer.

Bachnung. Der Kuchenschneider, vermiethet entweder sogleich oder bis Jacobi sein obiges Logis, bestehend in 3 Stuben, 2 Kuchenkammern, 1 Küche und 1 Keller.

Bachnung. Auf nächst Martini hat sein mitteres Logis zu vermiethen

Glaser Weber in der Spöcker Vorstadt.

Die Reise einer Königin. (Fortsetzung.)

Der Maire von Sougne wollte eben ant-

worten, indem er, die jüngere Königin, welche reiche Stücken glänzen sah und aus zwei mit Gold bedeckte Rollen, die mit Perlen gefüllten, die dem Könige überreichte, die Hand hielt eine Krone, die einen goldenen Scepter.

Das gebe ich zu. — Nun weiß ich genug; es bedarf nun keiner weiteren Erklärung.

— Ist es denn ein Verbrechen, unter einem falschen Namen zu eilen, wenn das angenommene Incognito mit keinem bösen Absicht in Verbindung steht.

— Das wollen wir eben sehen.

— Subigen wir diesen Aufsicht, mein Herr, ich werde Ihnen meinen Pass zeigen.

— Dessen bedarf es nunmehr nicht.

Ihr Pass hat jetzt keinen Werth für mich, und ich erlasse Ihnen dessen Verzeigung.

Es wird Ihnen keine große Mühe gemacht haben, sich falsche Papiere zu verschaffen, doch halt, hier stoße ich auf etwas, dessen Anblick dazu dient, jede Verstellung zu beseitigen, und das Geheimniß, welches Sie fortwährend zu behaupten suchen, an den Tag zu bringen.

Die Registratsperson, welche, während sie sprach, nicht aufgehört hatte, das Gesicht der Reisenden zu durchwählen, streckte plötzlich die beiden Arme triumphierend empor; die eine Hand hielt eine Krone, die andere einen goldenen Scepter.

— Es bleibt nun kein Zweifel übrig, daß Sie sind

— Sagen Sie mir es doch.

— Die Königin von Desch.

— Die Königin?

— Ja, Madame, Sie wollten in die

Sohne, der eben vor ihm stand, und die Königin, die eben vor ihm stand, und die Königin, die eben vor ihm stand.

— Sie wußten, daß die Königin Marie Antoinette auf ihrer Flucht diesen Ort passieren sollte?

— Allerdings; man war Ihnen plan in Paris auf der Spur, man hatte sich mit sehr bestimmten Nachrichten versehen, und Sie werden sich überlegen, daß meine Wachsamkeit nichts unangesehen ist.

— Sie wußten wohl, es wäre so leicht, uns zu entziehen? ja, wenn ich nicht so aufgepaßt hätte.

Doch ich muß meine Pflicht bis zum Ende erfüllen; im Namen des Gesetzes, Madame, verhafte ich Sie!

— Ohne alle Beweise?

— Reichen die nicht aus, die ich in Händen habe?

— Ich ersuche Sie noch einmal, meinen Pass zu unterschreiben.

— Lassen wir das; ein untergeschobener Pass, wie der Name von Pryncé.

— Wo nicht kann Ihre Uebergewand wandern.

— Dann, mein Herr, bleibt mir nichts übrig, als mich in mein Schicksal zu fügen.

Susanne hatte nicht als einmal den Versuch gemacht, sich in diese Unterredung zu mischen, aber ein gebieterisches Zeichen ihres Herrin legte ihr Stillstehigen auf.

Die Königin und ihre Dienerin wurden in das obste Zimmer des silbernen Löwen einquartirt, und zwei Schildwachen an die Thüre gestellt.

Man ließ Appell schlagen, besaß alle im Orte wohnenden Personen von Einfluss zusammen, die Nationalgarde griff zu den Büfeln, und die städtischen Behörden versammelten sich zu ihrer Sitzung im großen Saale des Rathhauses.

Sobald die Notabilitäten von Sougne sich versammelt eingestellt hatten, trieth man sich über diesen so wichtigen politischen Angelegenheit zu ergreifenden Maßregeln.

Ein würdevoller Demagoge, das Haupt der radikalen Partei, nahm zuerst das Wort und hielt folgende Rede:

Die Königin

Wir haben einen trefflichen Gang gemacht; aber es nicht, wie ein berühmter Feldherr der Zeit sagte, nicht hin zu siegen, man muß auch verstehen, den Sieg zu benutzen.

In wenig Tagen werden die Plüde von ganz Frankreich auf uns gerichtet seyn, denn von nun an ist Sougne unter die Zahl der berühmten Städte zu rechnen, deren Name der Geschichte angehört.

Versetzen wir uns demnach auf die Höhe unserer neuen Stellung, lasset uns den Beifall der Nation verdienen, welche ihre Aufmerksamkeit bald auf uns lenken wird.

Möge die Weisheit des Cato und der Patriotismus des Brutus uns begeistern; möge der Entschluß, den wir fassen, der Vergleichung mit den erhabenen Richterprüden des griechischen Aeopags und des römischen Senats gewürdigt werden;

Mein Vorschlag besteht darin: Aus den Patrioten von Sougne wird ein heiliges Bataillon gebildet; wir nehmen Nation Antoinetten von Desch in unsere Mitte, und führen Sie vor die Schranken der Nationalversammlung.

Jeder von uns trage eins von den Zeichen des Königthums, die auf ihrer Flucht in unsere Hände gerathen sind: den Scepter, die Krone, den königlichen Mantel; und all den goldnen Fütterhaas, dessen Anblick unsere republikanischen Gesinnungen beleidigt.

Wir werden diese reiche Beute auf dem Altar des Vaterlandes opfern, und nach Empfangnahme der Glückwünsche unserer Brüder und der Dankungen der Freiheit, mit Ruhm bedeckt zu unserm Heerde zurückkehren.

Damit aber für die Nation kein Aufwand entstehe, so stelle ich den Antrag, daß die dreißigtausend Livres, welche man bei der Flüchtigen gefunden hat, zu den Kosten unserer Reise verwehdet werden.

Diese Rede brachte zwar einen großen Eindruck hervor, demungeachtet stimmten die Gemüthigen, durch welche gewöhnlich die schönsten Tugenden verloren gehen, für eine andere Meinung.

Im Verlauf der Sitzung wurde auch durch Stimmenmehrheit beschlossen,

die Königin

die Königin

die Königin

die Königin

die Königin

die Königin

die Königin

daß man vor Allen die Befehle der Nationalversammlung einholen müsse.

Während dieser Verhandlungen kam der Oberster Des... reze Male gestürzt war, ganz durchlöcher mit Loch bedeckt, ermattet und blutbespritzt in dem silbernen... Seine... Frage war, ob man nicht... goldenen... allein kaum hat er diese Frage gethan, als ihn der Wirth bei dem Krage... ihn vor den Bürger... der Präsident ihn sofort ins... Wer seid Ihr? wie nennt Ihr Euch? Söder Des... Welche Eigenschaft bekleidet Ihr bei den Personen, nach welchen Ihr Euch bei... Eintreten erkundigt habt? Ich kenne sie gar nicht. Ihr kennt sie nicht und... ihren Courier? Ihr kenne sie nicht, und sucht sie auf? Entschuldigt Euch besser, es liegen schon bestimmte... Ich begreife nicht, was Ihr damit meint.

Es unterliegt keinem Zweifel, (schr. das Haupt der Jacobiner von... Mensch verbirgt und seinen wahren Namen und seinen Stand... ein großer Herr von Versailles, der Prinz von Lamballe, ein Herr von Polignac, ja vielleicht gar der Graf von Artois; in verächtlicher Absicht nach Frankreich zurückgekehrt. Untersucht ihn!

Man fand bei dem Chevalier vier Couverts, ohne Uhr, und einen ziemlich zusammengebrochenen und gesiegelten, jedoch mit der Adresse nicht versehenen Liebesbrief. Dieser Brief wurde der Gegenstand einer möglichst genauen Prüfung; man forschte nach dem... und geheimnißvollen Sinn der... fen, die er enthielt; es war aber verlorne Mühe, denn die... hatten nicht die mindeste Kenntniß von der... Schriften zu entziffern.

Wir wollen, sagte der Präsident, die... fof... die Nationalversammlung... faden, welche wohl glücklicher sein... mit, und den Schlüssel zu diesen... Dingen... fogenannte Herr Des... nicht klagen, daß er... bei... Welche... Umdas... eb... haffel.

Berlin. Am 2. Juni... Berlin. Am 2. Juni... mit... getrennt, denen sich auch einige... Berlin... demitteln... als das ist, welchem... allein die... reliquien... Umfassungen... mit nach... fänden... dem... das... wieder.

Donnerstag, Oberamts... Berlin... dem... als... allein... reliquien... Umfassungen... mit nach... fänden... dem... das... wieder.

Donnerstag, Oberamts... Berlin... dem... als... allein... reliquien... Umfassungen... mit nach... fänden... dem... das... wieder.

Table with 4 columns and 4 rows containing various numbers and text fragments.

Donnerstag, Oberamts... Berlin... dem... als... allein... reliquien... Umfassungen... mit nach... fänden... dem... das... wieder.

den 28. Juni

3 D 1 1

Murrthal



Antz. und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk... Badnang und Umgegend.

Der... Stadt... die... die... die... die... die...

Ämtliche Bekanntmachungen, Aufforderungen, Verkäufe, Morbs-Verhandlungen und Verleihungen etc.

Der... Der... Der... Der...

Der... Der... Der... Der...

Der... Der... Der... Der...

stahl hier in... ledigen Johann... folgende Gegenstände gefunden, über deren... lichen Erwerb er sich nicht auszuweisen vermag, nämlich: 1 schwarzen Schurz mit weißen Blumen... 1 pr. blaue... 1 Halsband von 10 Reihen... 1 pr. weisse... gefütterte... 1 pr. rother, blauer, grüner und gelber Seide ausge... gefärbte... gefärbte... gefärbte... gefärbte... gefärbte...

Der... Der... Der... Der...

Der... Der... Der... Der...